



Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft

der Technischen Universität Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll vom 14.11.2018

Protokoll genehmigt am 13.12.2018

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 20:38 Uhr

Sitzungsleitung: Johanna Saary, David Grünewald

Protokoll: Yannis Illies, Henry Krumb

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 28

Präsidentin	Johanna Saary
Präsident	David Grünewald
Schriftführer	Yannis Illies
Schriftführer	Henry Krumb

Post
AStA der TU Darmstadt
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

Telefon
06151-16-28360
Internet
www.stupa.tu-darmstadt.de

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 1: Genehmigung der Protokolle vom 31. Juli 2018 (P1) und 16. Oktober 2018 (P2)	3
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	4
TOP 3: Anträge von Gästen	4
a) Strategiewochenende der Fachschaft 1 (G1)	4
b) Finanzantrag der Hochschulgruppe <i>Ingenieure ohne Grenzen</i> (G2)	5
c) Finanzantrag der Studierendeninitiative (G3)	5
TOP 4: Resolution gegen die Abschaffung des Studienfaches <i>Politik und Wirtschaft</i> (R1)	6
TOP 5: Beratung über Berichte	6
TOP 6: Beschluss über Aufwandsentschädigung eingestellter AStA-Referate (A1)	7
TOP 7: Haushalt der Studierendenschaft für das Haushaltsjahr 2019, 2. Lesung (A2)	7
TOP 8: Änderung der Ordnung des gewerblichen Referats 603qm der Studierendenschaft (A3)	8
TOP 9: Urabstimmung über den Beitritt zum fzs (A4)	8
TOP 10: Sonstige Anträge und Resolutionen	10
a) Eilantrag zur Resolution „Hoch die intrauniversitäre Solidarität!“ (R2)	10
b) Resolution „Hoch die intrauniversitäre Solidarität!“ (R2)	10

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung [19:04]

19:04 Uhr: GO-Antrag zum Vorziehen der Resolution R1 wird eingebracht.
Gemäß §19 Abs. 6 Punkt 6 GO genügt eine einfache Mehrheit.

Abstimmung über das Vorziehen der Resolution R1 [19:05]

dafür	14
dagegen	6
enthalten	8

→ *Die Resolution R1 wird in der Tagesordnung vorgezogen.*

Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung [19:05]

dafür	28
dagegen	0
enthalten	0

→ *Somit ist die Tagesordnung genehmigt.*

TOP 1: Genehmigung der Protokolle vom 31. Juli 2018 (P1) und 16. Oktober 2018 (P2) [19:06]

Diskussion

Frage: Wurde die Anwesenheit von Mitgliedern der Liste *Die Unabhängigen* bei der Sitzung am 31.07.2018 im Nachhinein überprüft?

Antwort: Noch nicht; das wird noch erledigt.

Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls vom 31. Juli 2018 (P1) [19:07]

dafür	25
dagegen	0
enthalten	2

→ *Das Protokoll P1 wird genehmigt.*

dafür	27
dagegen	0
enthalten	1

→ *Das Protokoll P2 wird genehmigt.*

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums [19:09]

Es gibt einen Personalwechsel bei der StuPa-Liste *Die Unabhängigen*.

TOP 3: Anträge von Gästen [19:09]

a) Strategiewochenende der Fachschaft 1 (G1) [19:09]

Vorstellung des Antrags durch die Antragssteller*innen

Das Strategiewochenende dient unter anderem zur Einarbeitung neuer Mitglieder in der Fachschaft. Diskutiert werden Themen wie die Nachbesetzung der Professor*innenstellen, Änderungen der Prüfungsordnung, Aufarbeitung der Berufungskommission und die Aufhebung des Numerus Clausus.

Diskussion

Frage: Wurden Preisvergleiche von anderen Unterkünften eingeholt?

Antwort: Nein. Bei zukünftigen Anträgen wird man dies berücksichtigen.

Frage: Befürwortet die Fachschaft den Numerus Clausus?

Antwort: In der Fachschaft des FB 1 befürwortet man den NC, weil die Hörsaalkapazitäten durch den erwarteten Anstieg der Studierendenzahl nicht ausreichen könnten.

Es wird darauf hingewiesen, dass es eine Handreichung für Fachschaften zum Stellen von Finanzanträgen gibt.

Abstimmung zum Antrag der Fachschaft 1 (G1) [19:13]

dafür	3
dagegen	6
enthalten	18

→ Der Antrag G1 der Fachschaft 1 wird abgelehnt.

b) Finanzantrag der Hochschulgruppe *Ingenieure ohne Grenzen* (G2) [19:14]

Vorstellung des Antrags durch die Antragssteller*innen

Die Hochschulgruppe *Ingenieure ohne Grenzen* plant ein Regionalgruppenwochenende. Dabei soll das Gruppengefüge gestärkt werden. Neue Mitglieder sollen eingearbeitet werden.

Abstimmung zum Antrag von *Ingenieure ohne Grenzen* G2 [19:16]

dafür	27
dagegen	0
enthalten	1

→ Der Gastantrag G2 wird angenommen.

c) Finanzantrag der Studierendeninitiative (G3) [19:18]

Vorstellung des Antrags durch die Antragssteller*innen

Die Studierendeninitiative der Architektur stellt einen Antrag über 6000 €. Eine erste Demonstration lief schon, weitere sind angedacht.

Diskussion

Frage: Was passiert mit dem Geld?

Antwort: Das Geld soll als Platzhalter dienen für alles, was noch anfällt.

Frage: Wie unterscheidet sich die Studierendeninitiative von der Fachschaft Architektur?

Antwort: Die Initiative möchte offen für alle sein, nicht nur für Studierende.

Abstimmung zum Antrag der Studierendeninitiative Architektur (G3) [19:21]

dafür	28
dagegen	0
enthalten	0

→ *Der Gastantrag G3 wird einstimmig angenommen.*

19:21 Uhr: Anika Schmütz erscheint zur Sitzung.

Es sind nun 29 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 4: Resolution gegen die Abschaffung des Studienfaches *Politik und Wirtschaft* (R1) [19:22]

Vorstellung der Resolution

Besonders in der heutigen Zeit sei Demokratieförderung wichtig, weshalb die Schließung des Studiengangs ein falsches Zeichen darstelle. Finanzielle Gründe würden vom Präsidium als Hauptgrund für eine Schließung genannt.

Diskussion

Es wird vorgeschlagen, den TOP auf das nächste StuPa zu verschieben. Die Resolution könne umfassender sein. Zudem sei es sinnvoll, durch eine Kooperation der Fachschaft mit dem StuPa den Handlungsspielraum zu vergrößern.

19:25 Uhr: GO-Antrag auf Vertagung.

Es gibt keine Gegenrede; der GO-Antrag wird angenommen.

TOP 5: Beratung über Berichte [19:25]

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

TOP 6: Beschluss über Aufwandsentschädigung eingestellter AStA-Referate (A1) [19:26]

Diskussion

19:26 Uhr: GO-Antrag auf nichtöffentliche Besprechung, um die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen zu wahren. Gemäß §13 Abs. 2 GO genügt eine einfache Mehrheit.

Abstimmung über den Antrag bzgl. des Ausschlusses der Öffentlichkeit ¹ [19:42]

dafür	23
dagegen	5
enthalten	1

→ Dem Antrag wird stattgegeben; die Gäste verlassen den Saal.

Die Beratungen und Abstimmungen zu diesem TOP wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt und sind daher nicht in diesem Protokoll aufgeführt.

TOP 7: Haushalt der Studierendenschaft für das Haushaltsjahr 2019, 2. Lesung (A2) [19:28]

Vorstellung durch den Finanzreferenten

Es gab redaktionelle Änderungen im Haushalt. Zudem wurde der Topf 20502 auf 30.000 € erhöht. Die neuen Änderungen sind bereits in der Tischvorlage übernommen.

ÄA1: Passe Haushalt gemäß der Tischvorlage an.

ÄA1 wird vom Antragssteller übernommen.

Diskussion

Frage: Gibt es Dauerspender*innen für den Schlossgarten? Weshalb rechnet man mit Spenden?

Antwort: Der Topf wird bewusst von den anderen Einnahmen unterschieden. Die Gelder stammen von Veranstaltungen auf Spendenbasis, die regelmäßig stattfinden.

Frage: Warum rechnet man mit einem Ansteigen der Einnahmen für den Schlossgarten? Die Antwort mit Bezug auf den Klimawandel im vorherigen StuPa war nicht zufriedenstellend.

Antwort: Da sich die Öffnungszeiten ändern werden, rechnet man im nächsten Jahr mit höheren

¹Die eigentliche Abstimmung ist aufgrund eines Versäumnisses nachträglich erfolgt

Einnahmen. Außerdem wird der Klimawandel auch im nächsten Jahr für einen sonnigen und langen Sommer garantieren.

Es wird angemerkt, dass Fußnote 23 aktualisiert werden muss.

Frage: Dürfen Defizite durch Gewerbeeinnahmen aufgefangen werden?

Antwort: Ja, das ist ein Zweck der Gewerbeeinnahmen.

Abstimmung zum Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 in der 2. Lesung (A2) [19:41]

dafür	25
dagegen	0
enthalten	4

—→ *Der Antrag A2 wird angenommen.*

TOP 8: Änderung der Ordnung des gewerblichen Referats 603qm der Studierendenschaft (A3) [19:43]

Vorstellung des Antrags durch die Antragssteller*innen

Der Antrag bezieht sich lediglich auf die Verlängerung der Probezeit für neue Angestellte. Diese wird von drei auf sechs Monate verlängert. Weitere, weitreichendere Änderungen der Ordnung werden in Zukunft folgen.

Abstimmung zur Änderung der Ordnung des 603qm (A3) [19:44]

dafür	29
dagegen	0
enthalten	0

—→ *Der Antrag A3 wird einstimmig angenommen.*

TOP 9: Urabstimmung über den Beitritt zum fzs (A4) [19:44]

Die LHG hat den Antrag A4 bzgl. einer Urabstimmung über den Beitritt zum fzs gestellt.

Vorstellung des Antrags durch die Antragssteller*innen

Der Beitritt zum fzs bringt eine Erhöhung des Semesterbeitrags um 80 Euro-Cent mit sich. Die Studierenden seien davon direkt betroffen und sollten über diese Änderung abstimmen dürfen. Andere Fachschaften und Gremien hätten sich gegen einen Beitritt zum fzs ausgesprochen. Es wird gefordert, den Bei- bzw. Austritt alle drei Jahre zur Urabstimmung zu stellen, um dem Generationenwechsel in der Studierendenschaft und deren Vertretung gerecht zu werden.

Diskussion

Die Antragssteller*innen sind der Auffassung, die Entscheidung ginge über die Köpfe der Studierenden hinweg. Eine Urabstimmung alle drei Jahre sei mit vertretbarem Aufwand zu bewerkstelligen, da für die jährlichen Hochschulwahlen auch eine Routine bestehe.

Es wird kritisch angemerkt, dass eine Urabstimmung in einem Dreijahresturnus mit hohem Aufwand verbunden sei. Insbesondere werden die Stimmen bei Urabstimmungen (wie auch bei den Hochschulwahlen) von Freiwilligen ausgezählt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Studierenden im Vorhinein der Abstimmung würde einen großen Aufwand bedeuten. Zudem sinke der Semesterbeitrag der Studierendenschaft, was allerdings durch den gestiegenen Beitrag für das Staatstheater ausgeglichen würde. Der Sinn einer Urabstimmung würde angezweifelt, da der Beitritt bereits stattgefunden habe. Weiterhin finde sich ein Widerspruch zwischen Forderung und Begründung im Antragstext: Man hoffe auf einen Austritt aus dem fzs, fordere aber die Urabstimmung. Außerdem können Beiträge laut Satzung nicht Gegenstand einer Urabstimmung sein.

Frage: Welche Fachschaften haben sich gegen den Beitritt ausgesprochen? Gab es eine Abstimmung?

Antwort: Es gab ein Meinungsbild in der FSK dazu, aber keine offizielle Abstimmung.

Es wird angemerkt, die Aussagekraft des Meinungsbildes der FSK sei anzuzweifeln: Laut FSK-Protokoll seien in besagter Sitzung nur 7 der 21 Fachschaften vertreten gewesen.

19:54 Uhr: GO-Antrag auf Schluss der Beratung und sofortige Abstimmung.

Nach formaler Gegenrede wird über den GO-Antrag abgestimmt.

Abstimmung über den GO-Antrag zur sofortigen Abstimmung des Antrags A4 [19:54]

dafür	18
dagegen	6

—> *Dem GO-Antrag wird stattgegeben.*

Abstimmung bzgl. Urabstimmung zum Beitritt zum fzs (A4) [19:54]

dafür	3
dagegen	22
enthalten	4

→ Antrag A4 wird abgelehnt.

TOP 10: Sonstige Anträge und Resolutionen [19:55]

a) Eilantrag zur Resolution „Hoch die intrauniversitäre Solidarität!“ (R2) [19:55]

– Pause von 19:57 Uhr bis 20:05 Uhr –

20:01 Uhr: Johanna Brust verlässt die Sitzung.
Es sind nun 28 Stimmberechtigte anwesend.

Abstimmung über Antrag auf Eile der Resolution R2 [20:05]

dafür	24
dagegen	0
enthalten	0

→ Dem Antrag auf Eile wird stattgegeben.

b) Resolution „Hoch die intrauniversitäre Solidarität!“ (R2) [19:55]

Diskussion

Frage: Warum wurde der 05.12. als Datum für die Vollversammlung gewählt?

Antwort: Die Vollversammlung findet um 14:00 Uhr statt, danach ist UV. Man rechnet mit einer Steigerung der Aufmerksamkeit. Es wurde ursprünglich ein früherer Termin anvisiert; das hat allerdings nicht funktioniert.

Frage: Was sind die genaueren Problematiken bei Geisteswissenschaften etc.?

Antwort: Geisteswissenschaften haben auch Probleme mit Mittelkürzungen, es drohen Strukturänderungen z.B. beim FB2.

Es wird diskutiert, ob Forschung und Lehre in den Fachbereichen gleichermaßen relevant sind. Man kommt zu dem Schluss, die ursprüngliche Formulierung beizubehalten.

Es gibt den Wunsch, Abhängigkeit von Drittmitteln solle dezidiert abgelehnt werden.

ÄA1: Ändere „abwerten“ in „aufwerten“.

ÄA2: Ändere „dass sich alle Probleme von selbst lösen“ in „deshalb müssen wir jetzt handeln“.

Es erfolgen weitere redaktionelle Änderungen.

Abstimmung über Resolution R2 mit Änderungsanträgen 1 und 2 [20:36]

dafür	28
dagegen	0
enthalten	0

—→ *Die Resolution R2 wird vom Studierendenparlament einstimmig angenommen.*

Anwesende

Campusgrüne: Johanna Brust, Sophia Trippe, Yannis Illies, Anika Schmütz, Christian Schumacher, Ellen Ulmer, Johanna Saary, Johannes Richter, Michael Spiehl

FACHWERK: Melanie Albert, Felix Dörnfeld, Lisa Morath, Tobias Huber, Sven Klipfel, Thomas Kolb (Vertretung für Christian Annamaier), Henry Krumb, Julian Haas, David Grünewald

JUSOS & Unabhängige: Felix Ziegler, Helena Wolf, Finn Ihmels

Linke Liste – SDS: Lasse Stelzer, Alexander Praus

Die Unabhängigen: Kirsten Haupt

Die PARTEI Hochschulgruppe: Sven Mandl, Kevin Böhm

Liberale Hochschulgruppe: Lukas Goebel, Moritz Genschow, Marco Heinrich

Gäste: Jörg Hartmann, Selin Doğruyol

Anlagen

TOP	eingebrachte Fassung	Beschlussfassung
TOP 3a	G1	G1 (abgelehnt)
TOP 3b	G2	G2
TOP 3c	G3	G3
TOP 4	R1	vertagt
TOP 5	B1	
	B2	
	B3	
	B4	
TOP 7	A2	A2 ÄA1
TOP 8	A3	A3
TOP 9	A4	A4 (abgelehnt)
TOP 10b	R2	R2 ÄA1 und ÄA2

Finanzantrag



Antragssteller*in: Fachschaft Fachbereich 1
Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Uwe Kath, Yannick Schmidt
Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:
fachschaft@fs1.de

Telefon/E-Mail

Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

Sonstiges: _____

Printmedium (ASIA muss im Impressum stehen/ASIA-Logo drauf)

Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlousskeller/Hochschule!)

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

Vollverpflegung: 3 Tage * 37 Personen * 29,50 € = 3274,50 €
Bettwäsche einmalig: 37 Personen * 6 € = 222 €
Endreinigung einmalig: 37 Personen * 6 € = 222 €
Kurtaxe: 3 Tage * 37 Personen * 0,25 € = 27,75 €

Gesamtkosten Jugendherberge: 3746,25 €

Verpflegung zwischen den Mahlzeiten:
1,50 € * 2 * 3 Tage = 333 €

Dazu kommen noch die Kosten für Carsharing.

Carsharing
Tage: <u>3</u> <small>(Anzahl)</small>
Std.: _____ <small>(nur wenn unter 1 Tag)</small>
Kilometer (ca.): <u>100</u> <small>(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)</small>

Gesamtbetrag: 4076,25

Datum 02.11.2018 Unterschrift _____
(Unterschrift der Antragsstellern / des Antragstellers)

Finanzantrag



Antragssteller*in: Hochschulgruppe Ingenieure ohne Grenzen
Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Janis Wilbert
Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:
janis.wilbert@ingenieure-ohne-grenzen.org
Telefon/E-Mail

Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

Sonstiges: _____

Printmedium (ASIA muss im Impressum stehen/ASIA-Logo drauf)

Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

Regionalgruppenwochenende der Hochschulgruppe Ingenieure ohne Grenzen im Selbstversorgerhaus St. Michael:

Übernachtung: $19.95 \text{ €} * 35 * 2 = 1396,5 \text{ €}$

Endreinigung: 165 €

Essen für 35 Personen a 6 Mahlzeiten ca. 450 €

Büromaterialien, Materialien für Temabuilding ca. 100 €

Gesamt: 2.111,5 € (Differenz an bewilligten Geldern und Mehrkosten wird durch Eigenanteil der Mitfahrenden getragen)

Carsharing

Tage: _____
(Anzahl)

Std.: _____
(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____
(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 1700 €

Datum 06.11.2018 Unterschrift _____
(Unterschrift des Antragstellers)

Finanzantrag



Antragssteller*in: Studierendeninitiative
Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Selin Dognyol
Name (falls anders als Antragssteller*in)

Kontaktdaten:

Telefon/E-Mail

Bankverbindung	
Kontoinhaber*in	Kreditinstitut
IBAN	BIC

Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig)
 Printmedium (ASIA muss im Impressum stehen/ASIA-Logo drauf)

Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig)
 Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

Sonstiges: Demo-Material, Info-Material, div. Aktionsmaterialien

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

- Initiative für die Verbesserung der Finanzierung / Ausstattung der Bildung an allen Fachbereichen der TU

- offen für alle Fachbereiche

- Carsharing bei Bedarf.

Carsharing

Tage: _____
(Anzahl)

Std.: _____
(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____
(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 6000 €

Datum 14.11.2018 Unterschrift _____
(Unters)

Anlage R1

Resolution gegen die Abschaffung des Studienfaches „Politik und Wirtschaft“ im Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen.

Antragsteller: Liberale Hochschulgruppe,

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt möge eine Resolution verabschieden:

Das Fach „Politik und Wirtschaft“ soll nicht aus der Fächerauswahl für die Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen an der TU Darmstadt gestrichen werden. Die derzeitige Aussetzung der Immatrikulation neuer Studierender soll aufgehoben werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Rechenschaftsbericht für die Sitzung des Studierendenparlamentes am 14.11.2018

Berichtszeitraum: 16. Oktober bis 11. November 2018

Fachschaften

Am 18.10. besuchte ich die Vollversammlung der Fachschaft Architektur und beteiligte mich bei einem AK zur Planung von der Widerstandswoche der Architektur. In einem Treffen am 23.10. mit dem Vizepräsidenten Prof. Bruder habe ich das Thema Industriepraktika und CP-Vergabe für diese besprochen, was nahezu alle Studierende der Ingenieurwissenschaften betrifft. Da die betroffenen Fachbereiche (meist 2019-2021) anfangen werden im Rahmen der Systemakkreditierung ihre Studiengänge bald zu überarbeiten, wird das Thema zeitnah im Senatsausschuss Lehre behandelt.

Ich habe an der Fachschaftenkonferenz am 23.10. teilgenommen. Hier konnte ich neben meiner Vorstellung auch die zentralen Gremien der akademischen Selbstverwaltung vorstellen und einige Personen aus den Fachschaften für diese gewinnen. Weiterhin wurden die Orientierungswochen thematisiert und für die Widerstandswoche der FS Architektur geworben. Diese habe ich am 29., 30. und 31.10 besucht und die Planung der Demo am 02.11. unterstützt. Hierfür habe ich mich um die Organisation und den Aufbau der Technik für die Kundgebung in der Stadtmitte mit der Unterstützung von den Hochschulgruppen Computerwerk und Akafieg gekümmert.

Am 05.11. habe ich die Fachschaft Materialwissenschaft besucht und zum Thema Bufata beraten. Eine Person aus der Architektur hat mich begleitet und zusammen haben wir die aktuellen Entwicklungen vorgestellt und für die Unterstützung von weiteren Aktionen geworben. Dies haben wir auch auf der Sitzung der Fachschaft Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwesen und Geodäsie am 05.11. und der Fachschaften etit und Mechatronik am 06.11. Hierbei wurde auch das Fachschaftenreferat und die Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten des AStA vorgestellt. Am 07.11. fand ein zusätzliches Treffen mit der FS Mechatronik zwecks Überarbeitung des Studiengangs M.Sc. Mechatronik statt. Hier habe ich über den Gremiengang, rechtliche Hintergründe und Abläufe informiert, da Details im Studienplan durch studentische Initiative geändert werden sollen.

Am 09.11. hatte ich ein Vorstellungstreffen mit dem Leiter der Stabsstelle Kommunikation und Medien u.a. zu den Protesten der Architektur und der zentralen Entwicklung

einer L^AT_EX-Vorlage des TU Designs. Bei einem Vortreffen der FS Architektur zu einem Gespräch mit dem Präsidium habe ich am 10.11. als AstA-Vertreter teilgenommen.

IT

Am 31.10. nahm ich an einem Workshop des Systemadmin-Teams der Fachschaft etit zum Thema Virtualisierung mit Docker. Weiterhin habe ich am 02.11. am Admin-Day des HRZ für Vernetzung und Fachvorträge teilgenommen. Thema war hier unter anderem die Datenschutzgrundverordnung und deren Bedeutung für Strukturen wie die TU Darmstadt. Zudem fand am 05.11. ein Treffen mit der IT-Administration des AStA statt zu den Themen Kühlung des Serverraum des AStA, Problembehebung und Abstimmung mit dem HRZ zum AStA-WLAN sowie eine Besprechung zur Sitzungssoftware für das StuPa-Präsidium.

Finanzen

Neben der Bearbeitung diverser Finanzanträge habe ich mich mit dem Erstellen und Bearbeiten des Haushaltsentwurfes für 2019 befasst. Weiterhin habe ich mich in die Haushaltsverwaltung und das Personalkostencontrolling eingearbeitet. Auf einem Treffen des Schlosskellers am 29.11. habe ich mich dem Schlosskellerteam für die zukünftige Zusammenarbeit vorgestellt. Gleiches gilt für einzelne Bereichsleiter des 806qm.

Anlage B2: Referat Kultur

Kulturreferat

- Planung zur Einrichtung eines regelmäßigen Kolloquiums (Vorstellung und Diskussion eigener Arbeiten/Texte, Debatten zu wissenschaftlichen/kulturellen Themen u.Ä.) wurde aufgenommen, erste Interessent*innen und potentielle Mitorganisator*innen wurden angefragt
- Engere Zusammenarbeit mit dem Referat für Feminismus wurde diskutiert im Hinblick auf mögliche gemeinsame Projekte, weitere Planungstreffen sind angesetzt
- Überarbeitung des Entwurfs zur neuen Richtlinie der Kulturförderung des Studierendenwerks DA wurde begonnen

Rechenschaftsbericht Studierendenparlament November 2018

Personalreferat

- Erstellung der neuen Referatsverträge für 2018/2019
- Berufung eines neuen Mobilitäts-Referenten
- Personalgespräche mit Büro-Mitarbeiter*innen
- Organisation einer Büro-Klausurtagung am 28.11.
- Halbjahresgespräch mit Lohnbuchhaltung
- Organisation des DADS-Projektes, Gespräche über die Einstellung einer Dritten studentischen Hilfskraft
- Personalverwaltung
 - Zeiterfassung
 - Controlling
 - Jahressonderzahlungen
- Gegenlesen der QSL-Berichte DADS und AT

Queerreferat

- Organisation und Teilnahme an der Queeren OWO
- Treffen mit den Darmstädter Queer-Referaten
- Beginn der Organisation eines hochschulenübergreifenden Queeren Barabends
(der Queere Barabend am 11.11. fand Anklang bei Studierenden aller Hochschulen in Darmstadt)

Anlage B4: Referate Verwaltung und Öffentlichkeit

Rechenschaftsbericht

Die Bearbeitung der Tickets im Bereich Allgemeines

Die Einführung einer Aufgabenverwaltung unabhängig von E-Mails mittels CANBAN-Technik

Die kommissarische Betreuung des Mobilitätsreferats beinhaltend

- Vorbereitung des nächsten Halbjahresgesprächs mit dem RMV

Viele kleinere Aufgaben des Tagesgeschäfts, wie z.B.

- Verlängerung der TU-ID einer*ines Angestellten
- Lesen von QSL-Zwischenberichten

Die Bearbeitung/Weiterleitung von Anfragen an den Pressekontakt des AStA, u.a. zu den Themen:

- Wohnen
- Beleuchtungssituation an der Lichtwiese
- Proteste am Fachbereich Architektur

Sitzungen und Treffen

- Vorstands- und AStA Sitzungen
- Vollversammlung FB15, sowie Aktionstreffen (Bereich Öffentlichkeit)
- FSK

Themen, die angefangen/recherchiert wurden, jedoch noch nicht fertig bearbeitet sind

- Regelmäßige Kommunikation mit Beschwerdemanagement
- Landesticket für Mitarbeitende

Anlage A2

Antrag zum Beschluss des Haushalts der Studierendenschaft für das Haushaltsjahr 2019

Antragssteller*Innen: AStA / Finanzreferat

Antragstext: Die Studierendenschaft möge den Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 gemäß der angehängten Vorlage beschließen.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Haushalt der Studierendenschaft der TU Darmstadt für das Haushaltsjahr 2019

1. Nachtrag 2018 2019 1. Lesung 2019 2. Lesung

Verwaltungshaushalt politisch

EINNAHMEN

1.1 Beiträge der Studierenden		6,935,482	6,971,793	6,971,793	
1.1.1	10101 Studentische Selbstverwaltung	628,613	624,053	624,053	Siehe 1)
1.1.2	10102 Semesterticket *	6,174,986	6,205,160	6,205,160	Siehe 2)
1.1.3	10103 Kooperation mit dem Staatstheater *	25,145	34,460	34,460	Siehe 3)
1.1.4	10104 Härtefallbeiträge *	10,058	10,058	10,058	Siehe 4)
1.1.5	10106 Kooperation mit DB Connect (Fahrradverleih)*	66,759	75,434	75,434	Siehe 5)
1.1.6	10106 DB Connect Vorträge Erhebung WS 2017/18	17,350	0	0	Siehe 5)
1.1.7	10107 Kooperation Mollerhaus	12,572	12,572	12,572	Siehe 24)
1.1.8	10108 Mitgliedschaft fzs	0	10,058	10,058	Siehe 28)
1.2	Kapitalertrag	10	10	10	
1.3	Parktickets *	19440	19440	19440	Siehe 6)
1.4	Internat. Studierendenausweise	3,000	3,000	3,000	
1.5	QSL Mittel *	232,544	232,544	232,544	
1.5.1	10802 Ringvorlesung	26,000	26,000	26,000	
1.5.2	10803 Autonome Tutorien	56,800	56,800	56,800	
1.5.3	10804 Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträger	15,000	15,000	15,000	
1.5.4	10805 Tutor International	114,584	114,584	114,584	
1.5.5	10806 DADS (Digitalisierungsprojekt)	20,160	20,160	20,160	
1.5.6	10807 ASIA IT - Storage	0	0	0	
1.6	Fahrradwerkstatt	2,500	2,500	2,500	
1.7	sonstige Erträge	1,000	1,000	1,000	
SUMME Einnahmen		7,193,976	7,230,287	7,230,287	

AUSGABEN

2	Personalkosten °	375,200	374,700	375,700	
2.1	20102 Löhne und Gehälter	170,000	170,000	170,000	Siehe 8)
2.2	20103 Fort- und Weiterbildung	10,000	10,000	10,000	Siehe 9)
2.3	20103 Jobticket	1,800	1,800	1,800	
2.4	20107 Arbeitsschutz	2,500	2,000	2,000	
2.5	20101 Aufwandsentschädigungen ASiA	160,000	160,000	160,000	Siehe 7)
2.6	20108 Aufwandsentschädigungen StuPa	6,100	6,100	6,100	
2.7	20105 Aufwandsentschädigungen Fahrradwerkstatt	17,000	17,000	17,000	Siehe 10)
2.8	20106 Aufwandsentschädigungen Campusoffice	4,800	4,800	4,800	Siehe 11)
2.9	20107 Getränke Sitzungen u.ä.	3,000	3,000	4,000	
3	Büro- und Geschäftskosten °	50,500	49,500	49,700	
3.1	20201 Buchführung/ Steuerberatung/ NK des Geldverkehrs	17,000	17,000	17,000	
3.2	20202 Bürobedarf	7,000	7,000	7,000	
3.3	20204 Reparaturen u. Anschaffungen	5,000	4,000	4,000	
3.4	20205 Porto	500	500	500	
3.5	20206 Telefon und Fax	1,000	1,000	1,200	
3.6	20207 Sonstige Betriebskosten	3,000	3,000	3,000	
3.7	20208 Technische Infrastruktur	10,000	10,000	10,000	
3.8	20209 Anschaffungen/ Ausgaben Fahrradwerkstatt/ Projekte	4,000	4,000	4,000	
3.9	20210 Versicherungen	2,500	2,500	2,500	
3.10	20211 Wirtschaftsprüfung	500	500	500	
4	Zuschüsse und Beiträge °	14,422	24,163	24,622	
4.1	20401 Verschiedene Zuschüsse und Beiträge	2,000	2,000	2,000	
4.2	20403 Mitgliedschaftsbeitrag BdWi	550	550	550	Siehe 14)
4.3	20407 Studentischer Akkreditierungspool	1,000	1,000	1,000	
4.4	20408 Verein für in Not geratene Studierende Darmstadt	5,000	5,000	5,000	
4.5	20409 Druckkostenzuschuss Queerulant_in	1,500	1,500	1,500	Siehe 16)
4.6	20410 Druckkosten Campus Office	500	500	500	
4.7	20411 vielbunt e.V.	500	500	500	Siehe 15)
4.8	20412 Vollmitgliedschaftsbeitrag FZS	2,514	12,572	12,572	Siehe 29)
4.9	20413 Kinderbetreuung für stud. Mandatsträger*Innen	858	541	1,000	
5	Kampagnen und Aktionen	50,500	50,500	50,500	
5.1	20502 Veranstaltungen, Aktionen und Freie Bildung ASiA	18,500	18,500	18,500	Siehe 13)
5.2	20503 Veranstaltungen, Aktionen und Freie Bildung ASiA-externer Antragsteller_inn	16,000	16,000	16,000	Siehe 13)
5.3	20504 Reisekosten	5,000	5,000	5,000	
5.4	20507 CSD Darmstadt °	2,500	2,500	2,500	Siehe 28)
5.5	20508 Gesellschaft macht Geschlecht - Aktionswochen °	1,500	1,500	1,500	
5.6	20509 Projektmittel °	7,000	7,000	7,000	
6	Kultur°	4,000	4,000	4,000	
6.1	20601 Veranstaltungen	4,000	4,000	4,000	Siehe 18)
7	Information	8,000	8,000	8,000	
7.1	20701 Informationsmedien	3,000	3,000	3,000	Siehe 19)

7.2	20702 Zeitung des ASTA °	4,000	4,000	4,000	
7.3	20704 allgemeine Druck Medien°	1,000	1,000	1,000	Siehe 20)
8	Rechtshilfe °	25,000	50,000	50,000	
8.1	20801 feste Sprechstunde	14,000	25,000	25,000	
8.2	20802 Rechtsprüfungen Studienordnungen und Beratung in Spezialfällen	8,000	22,000	22,000	
8.3	20803 Gerichts- und Anwaltskosten	3,000	3,000	3,000	
9	Fachschaften	40,000	50,000	50,000	
9.1	20901 Fachschaften	30,000	40,000	40,000	
9.2	20902 Ausrichtung von Bundesfachschaftentagungen °	10,000	10,000	10,000	Siehe 21)
10	Hochschulgruppen	25,000	34,000	34,000	
10.1	21001 Hochschulgruppen	16,000	25,000	25,000	
10.2	21002 TUD Schauspielstudio e.V.	6,000	6,000	6,000	
10.3	21003 TUD Big Band	3,000	3,000	3,000	
11	Hochschulpolitik	9,500	9,500	9,500	
11.1	21801 politische Listen: Politisierungs- und Informationsmaßnahmen	4,000	4,000	4,000	Siehe 27)
11.2	21802 Allgemeine Hochschulwahlbewerbung °	2,500	2,500	2,500	Siehe 17)
11.3	21803 Listenarbeit	3,000	3,000	3,000	Siehe 23)
12	Parktickets *	19,440	19,440	19,440	Siehe 6)
13	Internationale Studierendenausweise	3,000	3,000	3,000	
14	Kulturticket *	37,717	50,289	50,289	
14.1	21201 Kooperation Staatstheater	25,145	37,717	37,717	
14.2	21202 Kooperation Theater im Mollerhaus	12,572	12,572	12,572	Siehe 24)
15	Semesterticket *	6,269,152	6,290,651	6,290,651	
15.1	21301 Zahlung an RMV	6,099,986	6,130,160	6,005,160	Siehe 22)
15.2	21302 Semesterticketrückerstattung	75,000	75,000	200,000	
15.3	21303 Härtefallerstattungen	10,058	10,058	10,058	
15.4	21304 Kooperation mit DB connect (Fahrradverleih)	84,108	75,434	75,434	
16	QSL Mittel *	232,544	232,544	232,544	
16.1	21603 Autonome Tutorien	56,800	56,800	56,800	
16.2	21604 Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträgerinnen	15,000	15,000	15,000	
16.3	21602 Ringvorlesung	26,000	26,000	26,000	
16.4	21605 Tutor International	114,584	114,584	114,584	
16.5	21607 DADS (Digitalisierungsprojekt)	20,160	20,160	20,160	
16.6	21608 ASiA IT - Storage	0	0	0	
SUMME Ausgaben		7,163,976	7,250,287	7,251,946	
Summe Einnahmen		7,193,976	7,230,287	7,230,287	
Summe Ausgaben		7,163,976	7,250,287	7,251,946	
Bilanz Verwaltungshaushalt politisch		30,000	-20,000	-21,659	

Verwaltungshaushalt gewerblich

Schlosskeller (10553)

SUMME EINNAHMEN		426,000	399,000	399,000
Abendkasse		135,000	128,000	128,000
Waren Erlöse		285,000	265,000	265,000
Sonstige Einnahmen		6,000	6,000	6,000
SUMME AUSGABEN		419,000	393,000	393,000
Wareneinsatz		96,000	88,000	88,000
Gagen und Spesen Künstler_innen		35,000	35,000	35,000
Personalkosten		207,000	201,000	201,000
Raumkosten		10,000	10,000	10,000
Versicherungen und Beiträge		18,000	12,000	12,000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten		7,000	14,000	14,000
Investitionen, Lager Technik		9,000	8,000	8,000
Reparaturen und Anschaffungen		12,000	7,000	7,000
Buchführung und Jahresabschluss		7,000	7,000	7,000
Sonstige betriebliche Aufwendungen		18,000	11,000	11,000
SUMME Einnahmen		426,000	399,000	399,000
SUMME Ausgaben		419,000	393,000	393,000
Bilanz Schlosskeller		7,000	6,000	6,000

Schlossgarten (10553)

SUMME EINNAHMEN		330,000	345,000	345,000
Spenden		2,000	2,000	2,000
Waren Erlöse		325,000	340,000	340,000
Sonstige Einnahmen		3,000	3,000	3,000
SUMME AUSGABEN		275,000	290,000	290,000
Wareneinsatz		110,000	115,000	115,000
Gagen und Spesen Künstler_innen		4,000	5,000	5,000
Personalkosten		132,000	135,000	135,000
Raumkosten		5,500	5,500	5,500
Versicherungen und Beiträge		2,000	2,000	2,000
Gema Rückstellungen		0	4,000	4,000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten		1,000	1,000	1,000

Investitionen	12,000	10,000	10,000
Reparaturen und Anschaffungen	2,000	5,000	5,000
Buchführung und Jahresabschluss	4,500	4,500	4,500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,000	3,000	3,000

SUMME Einnahmen	330,000	345,000	345,000
SUMME Ausgaben	275,000	290,000	290,000
Bilanz Schlossgarten	55,000	55,000	55,000

806qm Cafebetrieb (10554)

Siehe 25)

SUMME EINNAHMEN	160,963	233,568	233,568
Warenerlöse	158,963	231,568	231,568
Sonstige Einnahmen	2,000	2,000	2,000
SUMME AUSGABEN	146,327	201,855	201,855
Wareneinsatz	39,741	57,892	57,892
Personalkosten	81,975	119,256	119,256
Raumkosten	15,000	10,000	10,000
Versicherungen und Beiträge	1,255	1,351	1,351
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	500	500	500
Investitionen	0	3,000	3,000
Reparaturen und Anschaffungen	3,000	3,000	3,000
Buchführung und Jahresabschluss	2,856	2,856	2,856
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,000	4,000	4,000
SUMME Einnahmen	160,963	233,568	233,568
SUMME Ausgaben	146,327	201,855	201,855
BILANZ 806qm Cafebetrieb	14,636	31,713	31,713

806qm Veranstaltungsbetrieb (10554)

Siehe 26)

SUMME EINNAHMEN	92,025	793,003	793,003
Veranstaltungen	92,025	778,003	778,003
Sponsoring	0	10,000	10,000
Förderung	0	5,000	5,000
SUMME AUSGABEN	265,516	844,540	844,540
Wareneinsatz	15,513	150,408	150,408
Personalkosten	111,559	546,132	546,132
Raumkosten	9,000	60,000	60,000
Versicherungen und Beiträge	2,500	15,000	15,000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	1,000	1,000	1,000
Investition - Baukostenzuschuss	18,000	18,000	18,000
Investition - Wiedereröffnung	45,170	0	0
Investition - Theke/Anlage	39,774	0	0
Reparaturen und Anschaffungen	0	9,500	9,500
Buchführung und Jahresabschluss	2,000	4,500	4,500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21,000	40,000	40,000
SUMME Einnahmen	92,025	793,003	793,003
SUMME Ausgaben	265,516	844,540	844,540
BILANZ 806qm Veranstaltungsbetrieb	-173,491	-51,537	-51,537

Siehe 30)

Siehe 31)

Siehe 32)

Papierladen (10551)

SUMME EINNAHMEN	100,000	100,000	100,000
Warenerlöse Papierladen	100,000	100,000	100,000
SUMME AUSGABEN	100,235	100,235	100,235
Wareneinsatz	60,000	60,000	60,000
Personalkosten	29,500	29,500	29,500
Anteil Kosten Steuerbüro	6,500	6,500	6,500
Werbekosten	215	215	215
Raumkosten	400	400	400
Versicherungen	820	820	820
Verschiedene betriebliche Kosten	2,800	2,800	2,800
SUMME Einnahmen	100,000	100,000	100,000
SUMME Ausgaben	100,235	100,235	100,235
BILANZ Papierladen	-235	-235	-235

Schlosskeller	7,000	6,000	6,000
Schlossgarten	55,000	55,000	55,000
806qm Cafebetrieb	14,636	31,713	31,713
806qm Veranstaltungsbetrieb	-173,491	-51,537	-51,537
Papierladen	-1,735	-1,735	-1,735
Bilanz Verwaltungshaushalt gewerblich	-98,590	39,441	39,441

Verwaltungshaushalt politisch	30,000	-20,000	-21,659
Verwaltungshaushalt gewerblich	-98,590	39,441	39,441
BILANZ Verwaltungshaushalte	-68,590	19,441	17,782

Vermögenshaushalt

SUMME EINNAHMEN	98,590	10,559	13,421
Zuführung aus dem Vermögen	98,590	10,559	13,421
SUMME AUSGABEN	30,000	30,000	31,203
Erhöhung der Rücklagen nach §42 b (3)	30,000	30,000	31,203
SUMME Einnahmen	98,590	10,559	13,421

Siehe 32.)

SUMME Ausgaben	30.000	30.000	31.203
BILANZ Vermögenshaushalt	68.590	-19.441	-17.782

Gesamtbilanz AStA Haushaltsjahre 2018 und 2019			
Gesamtbilanz Verwaltungshaushalt	-68.590	19.441	17.782
Gesamtbilanz Vermögenshaushalt (Rücklagen)	68.590	-19.441	-17.782
SUMME	0	0	0

Stellenplan der Studierendenschaft der TU Darmstadt¹

Zum Haushalt 2019

Name der Stelle	Eingruppierung nach TV-H	Stunden/ Woche	Stunden/ Monat	Haushaltstopf
Lohnbuchhaltung	E11	28		Löhne und Gehälter
Verwaltung	E8	10		Löhne und Gehälter
IT Administration	E10	25		Löhne und Gehälter
Koordination internationaler Studierender	E13	3		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	20		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	14		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	15		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	22		Löhne und Gehälter
Projekt Handicap	-		15	Löhne und Gehälter
Rechtsberatung - feste Sprechstunde	-	2		Feste Sprechstunde
Leitung Schlosskeller und Schlossgarten	-	40		Schlosskeller
Leitung 806 qm	-	35		806qm
Leitung 806 qm	-	30		806qm
Leitung 806 qm	-	25		806qm
Leitung 806 qm	-	30		806qm

¹) Der Stellenplan umfasst die Festanstellungen in Teilzeit und Vollzeit. Nicht erfasst werden die berufenen Referate des AstA, Angestellte in den Gewerben oder Hilfskräfte des AstA, die kurzfristig, geringfügig oder als Werksstudierende beschäftigt sind, sowie über QSL-Mittel finanzierte Stellen.

Anmerkungen Zum Haushaltsplan 2019

Berechnungsgrundlage: 25144,5 Studierende
Mittelwert von WiSe 2017/2018 (26057) und SoSe 2018 (24232)

Anmerkungen:

1. Beitrag WS18/19: 12,50€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag SS19: 12,50€
Beitrag WS19/20: 12,15€ (geht zur Hälfte ein)
2. Beitrag RMV-Ticket WS17/18: 123,99€ pro Semester
3. Beitrag Staatstheater: WS18/19: 0,50€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag Staatstheater: SS19: 0,75€
Beitrag Staatstheater: WS19/20: 0,75€ (geht zur Hälfte ein)
4. Härtefallbeitrag: 0,20€ pro Semester
5. Beitrag DB Connect: 1,50 € (geht zur Hälfte ein)
6. Parktickets für den Campus Lichtwiese, die durch die Geschäftsstellen des AStA verkauft werden
7. Aufwandsentschädigungen und Sozialbeiträge
8. Löhne und Gehälter und Sozialbeiträge
9. beinhaltet Fort- und Weiterbildungen für Angestellte und Referent*innen des AStA
10. Die Fahrradwerkstatt wird als Selbsthilfewerkstatt ohne Verkauf betrieben, deshalb Verwaltung im politischen Haushalt.
11. DGB Campusoffice bietet Arbeitsrechtsberatung von Studierenden für Studierende.
12. (entfallen)
13. Betragsgrenze nach §20 Abs. 3 der Finanzordnung: 1.300€. Darüber hinausgehende Beträge müssen vom Studierendenparlament genehmigt werden
14. <http://www.bdwi.de/>
15. <http://www.vielbunt.org>
16. <http://www.queerulantin.de/>
17. Kosten der Hochschulwahl und die Wahlzeitung
18. kulturelle Veranstaltungen und Förderungen
19. Medien des AStA, die im offenen Raum ausgelegt sind
20. Infolyer (deutsch und englisch)
21. Unterstützung bei der Ausrichtung von Bundesfachschaftentagungen ist zur Reduzierung von Werbung möglich
22. Steigerung durch Rückerstattung des Landesticket für Promotionsstudierende
23. StuPa-Beschluss folgt voraussichtlich Dezember 2017
24. Kooperation Mollerhaus: 0,25 pro Semester
25. Cafébetrieb im neuen 806qm
26. Veranstaltungsbetrieb im neuen 806qm, geplante Eröffnung
27. StuPa Beschluss vom 19.11.2014
28. Unterstützung und Aufwände für Teilnahme: CSD Darmstadt 2018 vielbunt.org, csd-darmstadt.de
29. www.fzs.de (Freier Zusammenschluss von Student_innenschaften)
30. Baukostenzuschuss 806qm vereinbart im Letter of Intent (90.000€ auf 5 Jahre verteilt – jährlich 18.000€ von 2017 – 2021)
31. Erstinvestitionen 806qm
32. 5% der Beiträge zur Selbstverwaltung der Studierenden

* Für die markierten Haushaltstitel bzw. Titelgruppen besteht eine Zweckbindung zwischen Ein- und Ausgaben.
° Gemäß §18 Abs.3 der Finanzordnung ist für die Haushaltstitel bzw. die Haushaltstitel dieser Titelgruppe die Betragsgrenze aufgehoben.

Antrag zur Änderung der Ordnung des gewerblichen Referats 603qm der Studierendenschaft

Antragsteller_innen: Entscheidungsfindungsgremium 603qm

Antrag: Das Studierendenparlament möge beschließen, im Abschnitt „3.3. BereichsleiterInnen (BL)“ der Ordnung des gewerblichen Referats 603qm der Studierendenschaft den Satz „Für die Einstellung gelten drei Monate Probezeit.“ zu ändern in „Für die Einstellung gelten sechs Monate Probezeit.“

Begründung: Erfolgt mündlich.

Anlage A4

Urabstimmung über den Beitritt zum fzs

Antragsteller: Liberale Hochschulgruppe

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt möge beschließen:

Der im Sommer beschlossene Beitritt zum fzs wird der gesamten Studierendenschaft zur Abstimmung gestellt.

Diese Abstimmung wird zeitgleich mit der nächsten Hochschulwahl durchgeführt. Das Votum ist bindend. Die Abstimmung sollte, sofern sie positiv beschieden wird, alle 3 Jahre wiederholt werden, da in diesem Zeitraum ein Generationenwechsel an Studierenden stattfindet.

Begründung:

Für jeden Studierenden bedeutet die Erhöhung des Semesterbeitrages, auch aufgrund der anderen Beitragssteigerungen, grundsätzlich Einschnitte in der eigenen Haushaltskasse. Im Gegensatz zu anderen Erhöhungen, wie z.B. der Beitrag für das Staatstheater, bietet der Jahresbeitrag für den fzs keinen direkten Mehrwert für jeden einzelnen Studierenden.

Daher sollte die Studierendenschaft in einer freien und unabhängigen Abstimmung über den Beitritt abstimmen.

Hoch die intrauniversitäre Solidarität!

Die Studierendenschaft der TU Darmstadt solidarisiert sich mit den Protesten am Fachbereich Architektur und fordert alle Studierenden auf, sich den Protesten für eine Ausfinanzierung der Universität, gute Lehre und angemessene Lernräume anzuschließen.

Durch die anhaltenden Sparmaßnahmen an einigen Fachbereichen leidet nicht nur die Lehre. Am Fachbereich Architektur fehlt es an Professor*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, Stühlen, Tischen, Licht und Wärme.
Aktuell sind nur 13 von 19 Professuren regulär besetzt, die Stellen von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen unterliegen einer 3-Monatsperre bei Neu- oder Weiterbeschäftigung und die Sanierung des Gebäudes wird verschleppt.
Wir fordern das Präsidium auf jetzt zu handeln.

Dies gilt aber nicht nur für den Fachbereich Architektur. Während Fachbereiche der Ingenieurwissenschaften auf Grund des großen Interesses aus der Wirtschaft im großen Maß Drittmittel erwirtschaften, fehlt dieses Potential an anderen Fachbereichen, wie der Architektur, den Geisteswissenschaften, der Biologie, der Pädagogik und weiteren. Wir fordern daher eine universitätsinterne Mittelvergabe, die sich am Bedarf orientiert und die leistungsorientierten Verteilungsschlüssel ablehnt.
Für uns als Studierende ist die große Fachbreite der Universität sehr wichtig, nur so können wir Seminare aus anderen Fachrichtungen besuchen, uns überfachlich weiterbilden und nur so kann gute Lehre und Forschung an der Universität stattfinden.
Wir fordern das Präsidium auf, die Universität als Ort der Bildung und des Wissens auch als solchen zu behandeln und nicht auf Grund wirtschaftlicher Interessen einzelne Fachrichtungen aufwerten.

Für die wirtschaftliche Unabhängigkeit fordern wir eine Ausfinanzierung aller Bildungssektoren.
Nur so kann die Unabhängigkeit von Forschung und Lehre gewährleistet werden.
Nur so können wir Studierende uns unseren Interessen nach bilden.

Wir müssen diese Forderungen groß machen.
Wir dürfen nicht weiter darauf vertrauen, dass sich alle Probleme von selbst lösen – deshalb müssen wir jetzt handeln.
Daher fordern wir alle Studierenden auf sich an den Protesten zu beteiligen.
Zur Organisation und Information beauftragen wir den AStA für den 05.12.2018 eine Vollversammlung der Studierendenschaft zum Thema „Unterfinanzierung von Universitäten“ einzuberufen.